



Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsbericht 2006

(Endfassung vom 14.11.06)

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
1. Überblick über das Gesamtprojekt
2. Synopse der Arbeitsbereiche
3. Arbeitsbereiche
 - 3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
 - 3.2. BIX-Bibliotheksindex
 - 3.3. Internationale Kooperation I und II
 - 3.4. Bibliotheksportal
 - 3.4.1. Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de (Schirmherrschaft)
 - 3.5. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
 - 3.6. Koordination des KNB
4. KNB-Steuerungsgremium

Der Arbeitsbericht umfasst den Berichtszeitraum Januar - September 2006

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks, das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Im Rahmen des KNB werden überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der DBV mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind¹.

Das KNB verfolgt vorrangig folgende Ziele:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen.

Grundlagen des Arbeitsprogramms sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003² und der Bericht des „Runden Tisches“ an die AG Bibliotheken der KMK vom 24. März 2003³.

Die Weiterführung des KNB wird in einem separaten Arbeitsplan für 2007 dargestellt. Für die strategische Weiterentwicklung des KNB ab 2008 wird darüber hinaus ein Entwicklungskonzept vorgelegt. Es beschreibt die aktuell vordringlichen Desiderate überregionaler Bibliotheksarbeit und ist als Fortschreibung des Berichts des "Runden Tisches" an die KMK von 2003 zu sehen.

1. Überblick über das Gesamtprojekt

Nach der beträchtlichen Erweiterung von vier auf sieben Arbeitsbereiche im Jahr 2005 stand 2006 die Neustrukturierung und Konsolidierung des KNB im Vordergrund. Dies gilt besonders für die beiden neu hinzugekommenen Arbeitsbereiche BIX-Bibliotheksindex

¹ vgl. Anlage 1

² <http://www.knb.bibliotheksverband.de/downloads/verwaltungsverein061103.pdf>

³ Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz.

http://www.knb.bibliotheksverband.de/downloads/bericht_an_kmk_240303.pdf

und das Bibliotheksportal. Für beide war erhebliche konzeptionelle Grundlagenarbeit zu leisten: für den BIX-Bibliotheksindex hauptsächlich im Bereich der komplexen Workflows und Organisationsabläufe, für das Bibliotheksportal vor allem in Form der technischen Infrastruktur und des Aufbaus eines Expertennetzes. Mit diesen Voraussetzungen ist die Basis für einen effizienten Betrieb der Arbeitsbereiche in den kommenden Jahren gelegt.

Die Erweiterung des KNB um diese beiden Arbeitsbereiche war konzeptionell nahe liegend: Aus der Datenerfassung für den BIX-Bibliotheksindex durch das hbz, das bereits die Deutsche Bibliotheksstatistik betreut, ergeben sich beträchtliche Effizienzvorteile für die teilnehmenden Bibliotheken, und das erforderliche Know-How für beide Arbeitsbereiche ergänzt sich an vielen Punkten.

Das Bibliotheksportal wiederum ist nicht nur ein dringend benötigtes Informationsinstrument für die Fachöffentlichkeit, das auch die allgemeine Öffentlichkeit, Presse und Verwaltung mit Information über Bibliotheken versorgt. Es dient außerdem dazu, die Leistungen des KNB sichtbar zu machen und zeigt bereits wenige Wochen nach Online-Gang eine positive Wirkung für die Verbreitung der KNB-Arbeitsergebnisse an der bibliothekarischen Basis.

Insgesamt besteht das KNB aus inhaltlich recht heterogenen Arbeitsbereichen, deren Gemeinsamkeit hauptsächlich darin liegt, dass sie von dringender überregionaler Bedeutung sind. Es ergeben sich jedoch immer wieder überraschende Synergieeffekte aus diesem breiten Themenspektrum, sei es durch Anregungen aus der Steuerungsgruppe für einzelne Arbeitsbereiche, sei es durch direkte Bezüge zwischen Arbeitsbereichen, die sonst nicht zu einander in Kontakt kämen. Hier zeigt sich ein deutlicher positiver Effekt der verteilten und doch vernetzten Struktur des KNB.

Besonders bewährt sich das Prinzip der vernetzten Arbeitsweise auch durch die Ansiedlung der KNB-Arbeitsbereiche an Knotenpunkten des Bibliothekswesens wie dem Deutschen Bibliotheksverband, dem Hochschulbibliothekszentrum hbz oder der Staatsbibliothek zu Berlin. Dadurch werden der Kontakt zu aktuellen Entwicklungen und die Einbindung in die Fachdiskussion sichergestellt, was besonders beim Thema Digitalisierung von Bedeutung ist.

Die Arbeitsbereiche im Einzelnen:

Deutsche Bibliotheksstatistik: Bei der DBS standen erneut zwei Aufgabenbereiche im Fokus: zum Einen die Erstellung des laufenden Jahrgangs der nationalen Statistik für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken mit über 8.000 teilnehmenden Bibliotheken. Zum Anderen die Weiterentwicklung der bestehenden Instrumente; hier ging es besonders um zusätzliche Gesamtauswertungen der Daten, um eine allgemein zugängliche, flexible Auswertungsmöglichkeit übers Internet, sowie um die Komplettüberarbeitung und Neukonzeption des Fragebogens für die wissenschaftlichen Bibliotheken.

BIX-Bibliotheksindex: Der erste Durchgang des BIX verlief aus organisatorischer Sicht erfolgreich, was auch auf die technische Nähe von DBS und BIX zurückzuführen ist. 244 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken nahmen am BIX teil. Zeitplan und Arbeitsabläufe für Dateneingabe, Plausibilitätskontrolle, Indexberechnung und Publikation der Daten konnten gehalten werden. Das BIX-Magazin, in dem die Ergebnisse publiziert werden, erschien termingerecht und in der gewohnt attraktiven Form in der letzten Juniwoche (incl. eines Korrekturdrucks, der aufgrund eines Berechnungsfehlers beim Kooperationspartner infas notwendig wurde). Ein Probelauf zur vergleichbaren Messung der elektronischen Nutzung von Bibliotheken (ein für die Zukunft der bibliothekarischen Leistungsmessung äußerst brisantes Problem) wurde in Kooperation mit der Hochschule der Medien, Stuttgart durchgeführt.

Internationale Kooperation I: Die Informationsweitergabe aus dem internationalen ins deutsche Bibliothekswesen wurde durch den nun monatlich erscheinenden "Newsletter International" und den Ausbau des Informationsangebots im Bibliotheksportal verstärkt. Die Mitarbeit in internationalen Gremien, z.B. EBLIDA, hat einen ebenso hohen Stellenwert wie die stetige Kooperation mit den deutschen Gremien zum Austausch von Personen und Information (BII, BID, Goethe-Institut). Die Koordination der Vertretung deutscher Experten in den internationalen (IFLA-) Gremien ist ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt, der durch die kommende deutsche IFLA-Präsidentschaft einen deutlichen Impuls erfährt.

Internationale Kooperation II: In diesem Arbeitsbereich stand (nach einem Personalwechsel zum 1.4.2006) die Vorbereitung auf die kommenden neuen EU-Förderprogramme und Ausschreibungen im Vordergrund. Die diesbezügliche Information wird als allgemeine und frei zugängliche Beratungsleistung im Rahmen des Bibliotheksportals angeboten. Zudem unterstützte der Arbeitsbereich diverse Projektinitiativen mit spezifischer Beratung bei der Partnersuche und Antragstellung.

Bibliotheksportal: der geplante „Informationsserver“ des KNB ging im September 2006 unter der URL www.bibliotheksportal.de online. Dafür wurde die technische Basis des Content-Management-Systems den Anforderungen angepasst und zusammen mit ca. 10 Kooperationspartnern ein Grundstock an Inhalten – Fakten über Bibliotheken und Fachinformation für BibliothekarInnen - erarbeitet. Das Bibliotheksportal wurde in diversen Gremien vorgestellt und wird inhaltlich laufend erweitert. Es ist ein Modul im DFG-geförderten Projekt ViFa b2-i (Virtuelle Fachbibliothek Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft).

Fortbildungsportal wissenbringweiter.de: Als sinnvolle Ergänzung zu den Informationen des Bibliotheksportals hat das KNB die Schirmherrschaft über wissenbringweiter.de übernommen und leistet organisatorische Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Die Zahl der Anbieter, die ihre Veranstaltungen in diese bundesweite Fortbildungsdatenbank einbringen, ist von 43 auf 48 gestiegen. Das Portal wird aus Eigenmit-

ten der HAW Hamburg betreut und monatlich von ca. 1.000 Interessentinnen und Interessenten besucht.

Normenausschuss NABD: Mit dem über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken bereitgestellten Förderbeitrag wird sichergestellt, dass deutsche Experten in den einschlägigen Normungsgremien mitarbeiten und ihre Interessen einbringen können. Durch die Vernetzung des Bereichs Normung im KNB wurden zwei neue Projekte mitinitiiert: einmal die Überarbeitung des sehr breit rezipierten DIN-Fachberichts 13 zu Bau und Einrichtung von Bibliotheken, zum Anderen ein Projekt unter Federführung der Deutschen Nationalbibliothek zum Normierungsbedarf im Bereich der Langzeitarchivierung.



Koordination des KNB: Neben der administrativen Unterstützung der Arbeitsbereiche, der Betreuung der Steuerungsgruppe und der Öffentlichkeitsarbeit stand die strategische Planung für das KNB 2006 im Mittelpunkt der Koordinationstätigkeit. Dies bezog sich einerseits auf die bestehenden KNB-Arbeitsbereiche, für die eine Perspektivplanung bis Ende 2008 erstellt wurde, und andererseits auf eine strategische Weiterentwicklung des KNB ab 2008 insgesamt (Entwicklungskonzept). Der Arbeitsbereich übernahm das Projektmanagement für den BIX-Bibliotheksindex und arbeitete am Bibliotheksportal mit.

2. Synopse der Arbeitsbereiche

Arbeitsbereich	ausführende Institution	Finanzen 2006	Personal	Bericht
Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	124.104 € (Länder / KMK)	1 BAT IIa 1/3 BAT VIb	S. 7
BIX-Bibliotheksindex	DBV, hbz, BIT-Online	Teilnahmegebühren	Anteilig Koordination / DBS 1 geringf. Besch.	S. 10
Internationale Kooperation I	DBV	98.448 € (Länder / KMK)	1 TVöD EG 13	S. 13
Internationale Kooperation II / EU-Kontaktstelle	Staatsbibliothek zu Berlin	62.000 € (Länder / KMK)	1 TVöD EG 13 seit 15.07.2005	S. 20
Bibliotheksportal	DBV	40.000 € Sachmittel (Länder / KMK) ca. 30.000 € 2006 Personalmittel (DFG)	½ TVöD EG 13 von DFG seit 15.10.2006	S. 25
Fortbildungsportal (Schirmherrschaft)	HAW Hamburg	Eigenmittel HAW Hamburg	-	S. 28
Normung	NABD/DIN	40.000 € (Länder / KMK)	Betreuung durch NABD im DIN e.V.	S. 30
Koordination	DBV	98.448 € Länder / KMK)	1 TVöD EG 13	S. 36

3. Berichte der KNB Arbeitsbereiche

3.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

ausführende Institution	hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW) Jülicher Str. 6 50674 Köln 
Ansprechpartner	Oliver Döschner Tel.: 0221 / 400 75 - 218 Fax: 0221 / 400 75 - 180 oliver.doeschner@hbz-nrw.de Nicola Roßmann Tel.: 0221 / 400 75 - 185 Fax: 0221 / 400 75 - 180 rossmann@hbz-nrw.de Gaby Heugen-Ecker Tel.: 0221 / 400 75 - 178 Fax: 0221 / 400 75 - 180 heugen-ecker@hbz-nrw.de allgemeine Anfragen: dbs@hbz-nrw.de 
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	1 Stelle BAT IIa 1 Stelle BAT Vb (ab 02.10.2006) 1/3 Stelle BAT VIb
Finanzen	2006 insgesamt (Personalkosten): 124.104 €


Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse																										
Arbeiten 2006	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassung der DBS-Daten für das Berichtsjahr 2005 (02.01.-31.03.2006) ▪ Support zur Erfassung und Auswertung der DBS (ca. 600 Mail-Anfragen im ersten Halbjahr 2006) ▪ BIX-Bibliotheksindex: Daten-Erfassung, Datenaustausch DBS-BIX, Datentransfer zur Plausibilitätskontrolle und Ranking-Berechnung, Betreuung des BIX-Webserver, Datenimport des BIX-2006 (vgl. Abschnitt 3.6) ▪ Eröffnung eines DBS-Newsletters (jeweils für ÖB, WB, WSpB) mit über 5.000 Adressen ▪ Veröffentlichung der (vorläufigen) Auswertung des Berichtsjahres 2005, Auslieferung der neuen Ausgabe von DBS NAVIGATE (Juli 2006) ▪ Erstellung neuer Gesamtauswertungen der DBS-ÖB http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/auswertung/ ▪ Prüfung und Abgleich der DBS-Adressdaten mit dem Verzeichnis „Deutsche Bibliotheken online“ und dem Sigelverzeichnis der ZDB ▪ Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken (ASpB) zur Verbesserung der Teilnahmequote der Spezialbibliotheken ▪ Betreuung der Entwicklung eines neuen Fragebogens für wissenschaftliche Bibliotheken, Veröffentlichung der Endfassung im Oktober 2006 ▪ Entwicklung einer variablen Auswertung der DBS, Veröffentlichung der Beta-Version im September 2006 http://www.bibliotheksstatistik.de/eingabe/dynrep/index.php 																									
Berichtsjahr 2005	<p>Teilnahme an der Erfassung zur DBS 2005:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td>Öffentliche Bibliotheken:</td> <td style="text-align: center;">8.667</td> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">11.319</td> <td style="text-align: center;">76,6%</td> </tr> <tr> <td>darunter: hauptamtlich geleitete ÖBs</td> <td style="text-align: center;">2.169</td> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">2.260</td> <td style="text-align: center;">96,0%</td> </tr> <tr> <td>darunter: neben-/ehrenamtlich geleitete ÖBs</td> <td style="text-align: center;">6.498</td> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">9.059</td> <td style="text-align: center;">71,7%</td> </tr> <tr> <td>Wissenschaftliche Bibliotheken:</td> <td style="text-align: center;">227</td> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">334</td> <td style="text-align: center;">68,0%</td> </tr> <tr> <td>Wissenschaftliche Spezialbibliotheken:</td> <td style="text-align: center;">139</td> <td style="text-align: center;">von</td> <td style="text-align: center;">2.529</td> <td style="text-align: center;">5,5%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zusammen ergibt sich eine Teilnahme von 9.033 Bibliotheken von 14.182 zur Erfassung aufgerufenen Bibliotheken, also eine Quote von 63,7% (Vorjahr: 66,2%; ohne Spezialbibliotheken: 76,3%, Vorjahr: 78,3%).</p>	Öffentliche Bibliotheken:	8.667	von	11.319	76,6%	darunter: hauptamtlich geleitete ÖBs	2.169	von	2.260	96,0%	darunter: neben-/ehrenamtlich geleitete ÖBs	6.498	von	9.059	71,7%	Wissenschaftliche Bibliotheken:	227	von	334	68,0%	Wissenschaftliche Spezialbibliotheken:	139	von	2.529	5,5%
Öffentliche Bibliotheken:	8.667	von	11.319	76,6%																						
darunter: hauptamtlich geleitete ÖBs	2.169	von	2.260	96,0%																						
darunter: neben-/ehrenamtlich geleitete ÖBs	6.498	von	9.059	71,7%																						
Wissenschaftliche Bibliotheken:	227	von	334	68,0%																						
Wissenschaftliche Spezialbibliotheken:	139	von	2.529	5,5%																						

Arbeitsstruktur und Kommunikation	
Arbeitsgruppen	<p>Steuerungsgruppe ÖB:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 08.05.2006: 8. Sitzung <p>Themen: Auswertungen für die DBS-ÖB (variable Online-Auswertung, statische Gesamtauswertungen, neues DBS-Indikatorenraster)</p> <p>Steuerungsgruppe WB:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 10.05.2006: 10. Sitzung <p>Themen: Überarbeitung des neuen DBS-Fragebogens für Wissenschaftliche Universal- und Hochschulbibliotheken</p> <p>Alle Protokolle sind unter www.bibliotheksstatistik.de verfügbar.</p>
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland (Dateneingabe) ▪ Statistisches Bundesamt (Gemeindeverzeichnis) ▪ DBV/KNB, infas, B.I.T.online (BIX-Bibliotheksindex) ▪ Staatliche und kirchliche Fachstellen (Daten-Import, Steuerungsgruppen) ▪ DBV und seine Sektionen (Steuerungsgruppen) ▪ BOND Bibliothekssysteme GmbH (<i>DBS NAVIGATE</i>)
Vorträge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Oliver Döschner: „DBS: Dienstleistung für JEDE Bibliothek – BIX: Das Netz im Netz“ (21.03.2006, 95. Bibliothekartag, innerhalb des Veranstaltungsblocks zum KNB, Dresden) ▪ Oliver Döschner: „Zwischen Controlling und Zahlenwüste – Wo liegt der Mehrwert einer Statistik?“ (23.03.2006, 95. Bibliothekartag, Dresden) ▪ Oliver Döschner: „Neues von der DBS“ (11.05.2006, EDV-Seminar für Fachstellenbibliothekare, Karlsruhe) ▪ Oliver Döschner: „DBS-WB – heute und morgen“ (05.07.2006, Fortbildung der AGWW „Kennzahlen in Bibliotheken“, Eppenhain) <p>Alle Vorträge sind unter www.bibliotheksstatistik.de verfügbar.</p>

3.2. Arbeitsbereich BIX-Bibliotheksindex 	
ausführende Institutionen	<p>Deutscher Bibliotheksverband e.V. Straße des 17. Juni 114 10623 Berlin </p> <p>hbz (Hochschulbibliothekszentrum NRW) Jülicher Str. 6 50674 Köln </p> <p>sowie als Dienstleister: infas und B.I.T.-Online</p>
Ansprechpartner	<p>Ulla Wimmer Tel.: (030) 39 00 14 87 Fax: (030) 39 00 14 84 wimmer@bibliotheksverband.de</p> <p>Oliver Döschner Tel.: 0221 / 40075 218 Fax.: 0221 / 40075-190 oliver.doeschner@hbz-nrw.de</p>
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalkapazität anteilig aus den Bereichen Koordination und DBS ▪ 1 geringfügig Beschäftigte
Finanzierung	Teilnahmegebühren: 170 Euro/Bibliothek pro Jahr
Ziele und Aufgaben	
	<p>Der BIX ist das einzige bundesweite Benchmarking-Instrument für Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken. Ziele des BIX sind es, Argumentationshilfen für die Kommunikation zwischen Bibliothek und Trägereinrichtung zu liefern, Bibliotheksleistungen transparent und vergleichbar zu machen und den Bibliotheken Ansätze für Qualitätssteigerungen zu bieten.</p> <p>Mit der Übernahme des BIX ins KNB (Beschluss der KMK im Herbst 2004) ist sichergestellt, dass den Bibliotheken eine Infrastruktur für den bundesweiten Leistungsvergleich zur Verfügung steht.</p>

Tätigkeiten	
Koordination und Projektablauf	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neukonzeption aller Organisationsabläufe, Workflows und Datenaustauschroutinen (DBV, hbz) ▪ Betreuung der BIX-Steuerungsgruppe und Durchführung der jährlichen Sitzung (DBV) ▪ Finanzplanung (DBV)
Teilnehmerverwaltung und Rechnungslegung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschließen von 244 Kooperationsvereinbarungen (DBV) ▪ Führung der Mitgliederdatei, Statistik (DBV) ▪ Rechnungen versenden, Zahlungen kontrollieren, Zahlungen mahnen (DBV) ▪ Kommunikation mit den Mitgliedern via BIX-Newsletter (DBV/hbz)
Datenerhebung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhebungsunterlagen vorbereiten (DBV) ▪ Eingabemaske und Datenbank programmieren (hbz) ▪ Datenaustausch DBS-BIX programmieren (hbz) ▪ Anfragen zur Datenerhebung beantworten (DBV/hbz)
Indexberechnung	<p>Die Indexberechnung erfolgte als Auftragsarbeit der Fa. infas. Dies umfasste die Umstellung der Indexberechnung von SPSS auf Excel. Ein dabei entstandener Berechnungsfehler beim BIX-ÖB wurde von infas erst nach Ende des Durchlaufs korrigiert.</p>
Plausibilitätskontrolle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werkverträge zur Plausibilitätskontrolle abschließen (DBV) ▪ Datentransfer (DBV/hbz) ▪ Kontrolle begleiten, Zweifelsfälle klären (DBV/hbz)
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ überregionale Pressemeldung, Unterstützung für Öffentlichkeitsarbeit der Teilnehmer (Pressemeldung, Anschreiben, Urkunden, Powerpoint) (DBV) ▪ Werbung in Listen, Direktmailing (DBV) ▪ Versand des BIX-Magazins an 250 DBV-Partner (DBV) ▪ BIX-Informationen auf Englisch (DBV)
BIX-Website	<ul style="list-style-type: none"> ▪ inhaltliche Komplett-Aktualisierung (DBV) ▪ Einarbeitung in Typo3 (DBV/hbz) ▪ technische Übernahme der Website (hbz) ▪ Einspielen der BIX-2006-Daten in die Datenbank (hbz)
BIX-Magazin	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neukonzeption des Tabellenteils (DBV) ▪ ca. 20 Beiträge einwerben und redigieren (DBV) ▪ knapp 10 eigene Beiträge schreiben (DBV)

<p>Probelauf elektronische Nutzung</p>	<p>Die vergleichbare Messung der elektronischen Nutzung von Bibliotheken ist international ein weitgehend ungelöstes Problem. Hierzu wurde von der Hochschule der Medien, Stuttgart ein Probelauf durchgeführt, an dem sich 44 BIX-Teilnehmer beteiligten. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet.</p>
<p>Arbeitsergebnisse</p>	
<p>Organisation</p>	<p>Der BIX 2006 konnte termingerecht fertiggestellt werden. Die Umsetzung der komplexen Workflows ist gelungen und die Basis für eine künftige effiziente Durchführung des BIX gelegt.</p>
<p>BIX-Ranking</p>	<p>Die Teilnahme am BIX ist freiwillig und kostenpflichtig. Für den BIX werden von den Bibliotheken 15-20 Kennzahlen in vier Bereichen erhoben (Angebote, Nutzung, Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiter). Sie bilden Ausstattungsniveau, Effizienz und Nutzerorientierung der Bibliotheken differenziert ab. Ergebnis des BIX ist ein mehrdimensionales Bibliotheksranking nach Hochschultyp bzw. Gemeindegröße.</p> <p>244 Bibliotheken beteiligten sich am BIX 2006:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 171 Öffentliche Bibliotheken aus 14 Bundesländern ▪ 73 wissenschaftliche Bibliotheken aus 13 Bundesländern und 6 Bibliotheken aus Österreich <p>Es erfolgt ein Ranking in 8 Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei den Öffentlichen Bibliotheken in 5 Gemeindegrößenklassen ▪ bei den wissenschaftlichen Bibliotheken in den Kategorien einschichtige Universitätsbibliothek – zweischichtige Universitätsbibliothek – Fachhochschulbibliothek <p>Alle Ergebnisse des Rankings sind online abrufbar unter www.bix-bibliotheksindex.de</p>
<p>BIX-Magazin</p>	<p>Das 58-seitige BIX-Magazin erschien mit einem Interview mit Frau Bundesministerin Schavan termingerecht und im gewohnten Erscheinungsbild in der letzte Juniwoche. (Korrekturdruck der ÖB-Tabellen von infas am 02.08.06.)</p> <p>Es enthält alle BIX-Ergebnisse in Tabellenform sowie Portraits der Gewinnerbibliotheken, Best-Practice-Beispiele und Beiträge zu aktuellen Entwicklungen im Bibliothekswesen.</p> <p>Die Auflage betrug ca. 3.500; jede BIX-Bibliothek erhält drei kostenlose Exemplare; ca. 250 Exemplare wurden an Entscheidungsträger in Verbänden, Verwaltung und Politik versandt.</p> <p>Probe-Exemplare sind in der DBV-Geschäftsstelle zu bestellen (wimmer@bibliotheksverband.de)</p>

3.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation	
3.3.1. Arbeitsbereich Internationale Kooperation I	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Straße des 17. Juni 114 10623 Berlin 
Ansprechpartnerin	Hella Klauser Tel.: (030) 39 00 14 82 Fax: (030) 39 00 14 84 klauser@bibliotheksverband.de
Berichtszeitraum:	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	1 Stelle TVÖD EG 13
Finanzen	€ 98.448.- insgesamt in 2006 (Personal-, Sach- und Reisekosten)
Ziele	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Innovation im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer ▪ Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext ▪ Informationstransfer über strategische Entwicklungen und aktuelle Themen auf internationaler Ebene ▪ Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Organisationen ▪ Stärkung der Stellung des deutschen Bibliothekswesens durch die internationale Präsenz dank der deutschen IFLA-Präsidentschaft 2007-2009
Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	
Internationale Lobbyarbeit durch Kooperation mit europäischen und internationalen Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vernetzung mit ausländischen Bibliotheksorganisationen (in 2006 insbesondere: Frankreich) ▪ Kooperation mit EBLIDA und IFLA, Mitglied der EBLIDA-Arbeitsgruppe ‚Trade Agreements and Libraries‘ ▪ Vernetzung mit allen für deutsche Bibliotheken auf internationaler Ebene tätigen Vertretern und Einrichtungen in Deutschland (Goethe-Institute, Bibliothek & Information International, europäische EBLIDA-Vertreter, deutsche und internationale IFLA-Aktive, Deutsche Nationalbibliothek, Deutsche UNESCO-Kommission, etc.) ▪ Koordination der deutschen Stellungnahmen

<p>Koordination und Sicherstellung der Entsendung von Experten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sekretariat des deutschen IFLA-Nationalkomitees: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zur aktiven Teilnahme an IFLA - Sicherstellung der Vertretung von Experten in IFLA-Gremien (zurzeit 38 Personen in insg. 48 Sektionen) - Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Neustrukturierung und laufende Aktualisierung der „IFLA in Deutschland“-Website) - Koordination und Betreuung der deutschen Delegation bei der IFLA-Konferenz 2006 in Seoul (rund 60 Vertreter aus Deutschland) - Koordination der Übersetzung wichtiger IFLA-Dokumente ins Deutsche und ihre Publikation - Die IFLA-Arbeit in Deutschland wird ermöglicht dank der finanziellen Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): Kooperation und Koordination mit der DFG. - Die Staatsbibliothek zu Berlin unterstützt finanziell die Betreuung der Website ▪ Vermittlung von Vortragenden zu ausländischen Konferenzen ▪ Vermittlung von Experten in internationale Gremien (z.B. Vertretung in NAPLE)
<p>Informationsangebot zu internationalen Entwicklungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Bereich „Internationale Kooperation“ mit Berichten zu internationalen Themen wie dem Weltinformationsgipfel, Entwicklungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie und mit Berichten zum Bibliothekswesen in anderen Ländern wird auf der KNB Website, jetzt Bibliotheksportal, laufend aktualisiert und ergänzt. ▪ Der DBV-Newsletter International erscheint nun regelmäßig monatlich mit Meldungen zu aktuellen internationalen und europäischen Entwicklungen und ist auf den Websites des DBV und Bibliotheksportal nachlesbar. Dazu gibt es themenorientierte Sondernummern wie zum IFLA-Kongress und zum Bibliothekswesen in Korea oder zu EU-Fördermöglichkeiten. Auch im Ausland findet der Newsletter immer mehr Abonnenten und ‚Nachahmer‘. ▪ Informationen zu internationalen Kongressen und Konferenzen im Ausland werden durch die Datenbank „DBV Internationale Termine“ über die DBV-Website und das Bibliotheksportal verbreitet. Verlinkung auf vielen Websites. ▪ Hinweise zu interessanten internationalen Entwicklungen werden an die Fachpresse (BUB, Bibliothekdienst, Online-Listen) oder gezielt an deutsche Spezialisten oder Gremien übermittelt.

<p>Förderung der bilateralen Kontakte mit dem Ausland</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch Mitgliedschaft in Bibliothek & Information International: Mitentscheidung über Schwerpunktsetzung und Mittelvergabe für bilaterale Kontakte, Beratung von interessierten Kollegen an Fachaufenthalten und Studienreisen, Öffentlichkeitsarbeit für BII im Ausland. Schwerpunkt in 2006: Evaluation der zurückliegenden 6 Jahre und weitere Maßnahmen ▪ Verstärkt Kontakt und Informationsaustausch mit ausländischen Kollegen während deren Studienaufenthalte in Deutschland ▪ Intensivierung der Kooperation mit dem Goethe-Institut zur systematischen Weiterführung der Kontaktarbeit
<p>Wichtigste internationale politische Themen in 2006</p>	<p>1. Folgen und Aktivitäten nach dem Weltgipfel zur Informationsgesellschaft: Der Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (WSIS) war eine von den Vereinten Nationen ausgerufene Konferenz in zwei Teilen (2003 und 2005), um ein gemeinsames Verständnis von der globalen Informationsgesellschaft zu entwickeln. Nachdem es der IFLA und anderen Bibliotheken gelungen war, die Bedeutung von Bibliotheken auf dem Gipfel 2005 in Tunis wirkungsvoll darzustellen, richten sich die Aktivitäten nun darauf, die Ergebnisse des Gipfels in die Praxis umzusetzen. Dazu wurde Anfang Juni 2006 in Genf ein Aktionsplan beschlossen, in dem aufgelistet ist, wie die IFLA die Position der Bibliotheken in das Blickfeld um die Diskussion der Informationsgesellschaft rücken kann. Von elf Aktionsfeldern, die auf dem Gipfel formuliert wurden, betreut die IFLA vier prioritär. An den Folgetreffen von WSIS zu diesen Aktionsfeldern werden auch IFLA-Vertreter teilnehmen, wie auch beim ersten Treffen des ‚Internet Governance Forum‘ Ende Oktober 2006 in Athen. Die neue Online-Liste WSIS-L informiert über die weiteren Aktivitäten der IFLA beim WSIS-Prozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bisherige Aktivitäten: Regelmäßige Informationsweitergabe der Entwicklungen über den Newsletter. Koordination und Weitergabe der deutschen Übersetzung der Abschluss-papiere. Kontaktaufnahme und Austausch über mögliche Interessenvertretung mit der von IFLA einberufenen Koordinatorin. ▪ Zukünftig verstärkt notwendig: Einbeziehung und Nutzung des WSIS-Aktionsplans für die Bibliothekspolitik in Deutschland. <p>2. UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt: Im Oktober 2005 wurde die Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen durch die 33. Generalkonferenz der UNESCO verabschiedet. Das Übereinkommen tritt nach Ratifizierung durch 30 UNESCO-Mitgliedstaaten in Kraft. Mit dieser Übereinkunft wird eine völkerrechtlich verbindliche Grundlage für das Recht aller Staaten auf eigenständige Kulturpolitik geschaffen. In Deutschland wird die Arbeit an der Unesco-Konvention zur kulturellen Vielfalt von einer bundesweiten Koalition begleitet, die von der</p>

**Wichtigste
internationale
politische
Themen in 2006**

deutschen UNESCO-Kommission initiiert wurde. Die Bibliotheken werden dabei vertreten durch die Bundesvereinigung Bibliothek & Information Deutschland (BID) und Die Deutsche Nationalbibliothek. Am 30.5.2006 fand die 5. Beratungsrunde statt zum Thema "Was ist erreicht, was ist zu tun?"

- **Bisherige Aktivitäten:** Erstellung eines Positionspapiers der Bibliotheken für die Beratungsrunde im Namen der BID. Gemeinsam mit der Sprecherin BID Teilnahme an der Beratung. Veröffentlichung eines Berichts und Aufrufs an die deutsche bibliothekarische Öffentlichkeit, die Vorlage entsprechend den bibliothekarischen Bedürfnissen ‚umzusetzen‘. Aufbereitung von Informationen für die bibliothekarische Öffentlichkeit und Verbandsvertreter.
- **Zukünftig verstärkt notwendig:** Bewusstsein stärken bei der bibliothekarischen und bibliothekspolitischen Öffentlichkeit für die vorrangige Umsetzung der Konvention in eine bibliotheksrelevante Vorlage.

3. EU-Initiative i2010: Europäische Digitale Bibliothek

Die „Europäische Digitale Bibliothek“ ist eines der Hauptprojekte im Rahmen der EU-Initiative i2010, der Gesamtstrategie der Kommission zur Förderung der digitalen Wirtschaft in Europa. Bis Ende 2006 sollen Bestände aller Nationalbibliotheken der EU über die Europäische Digitale Bibliothek zugänglich sein. Bis 2010 sollen praktisch alle europäischen Bibliotheken, Archive und Museen ihre digitalen Inhalte in die Europäische Digitale Bibliothek eingebunden haben. Um den Prozess der Digitalisierung des europäischen kulturellen Erbes und seiner Online Bereitstellung zu beschleunigen, hat die Europäische Union am 24.08.06 die Mitgliedstaaten zu konkreten Maßnahmen zur Digitalisierung und Online-Zugänglichkeit aufgefordert. Die Kommission fordert u.a. die Einrichtung großer Digitalisierungsanlagen und das Vorantreiben der Herstellung digitalisierten Materials aus Beständen der Bibliotheken, Archiven und Museen. Die Empfehlung behandelt zudem Fragen des Urheberrechts, der Erhaltung digitaler Inhalte im Hinblick auf die langfristige Zugänglichkeit, ein abgestimmtes Vorgehen der Mitgliedstaaten bei der Digitalisierung. Ein erstes Treffen der Expertengruppe „Europäische Digitale Bibliothek“ mit der deutschen Vertreterin Frau Dr. Niggemann hat im März 2006 stattgefunden.

- **Bisherige Aktivitäten:** Information der bibliothekarischen Öffentlichkeit und der Verbandsvertreter, Koordination einer Stellungnahme des Bibliotheksverbandes

4. EU-Dienstleistungsrichtlinie:

Ziel der im Januar 2004 von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Richtlinie ist es, die grenzüberschreitenden Dienstleistungen zwischen den EU-Mitgliedstaaten zu vereinfachen. Nicht eindeutig gesagt werden konnte, ob eine eigentlich öffentliche Dienstleistung wie z.B. eine Bibliothek, die Gebühren einnimmt, von der Richtlinie betroffen sein würde. Am

<p>Wichtigste internationale politische Themen in 2006</p>	<p>16. Februar 2006 legte das Europäische Parlament einen stark geänderten Vorschlag vor, der die Streichung des umstrittenen ‚Herkunftslandprinzips‘ vorsieht. Die Kommission akzeptierte diesen am 04. April 2006 und auch der Europarat erzielte am 31.05.06 eine politische Einigung. Damit ist der Weg frei für eine endgültige Verabschiedung, die für Ende des Jahres geplant ist. Bibliotheken werden in der neuen Vorlage zwar nicht explizit als Ausnahmen von der Richtlinie genannt, es ist aber davon auszugehen, dass sie als Institutionen, die Dienstleistungen im allgemeinen Interesse bereitstellen, nicht von der Richtlinie betroffen sein werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bisherige Aktivitäten: Informationsaustausch mit deutscher Berichterstatteerin im Europaparlament und regelmäßige Information der bibliothekarischen Öffentlichkeit. Enge Zusammenarbeit mit EBLIDA. Koordination der Stellungnahme des Bibliotheksverbandes. Die Internationale Koordinatorin ist Mitglied einer EBLIDA Arbeitsgruppe zu „Trade and Libraries“
<p>Arbeitsstruktur und Kommunikation</p>	
<p>Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNESCO Expertengruppe Kulturelle Vielfalt, 30.05.2006, Berlin ▪ Deutsches IFLA-Nationalkomitee, 26.01.2006, Bonn ▪ Bibliothek & Information Deutschland (BID), Vorstandssitzung, 08.09.2006, Bremen ▪ Koordinierungstreffen Bibliothek & Information International (BII) Goethe-Institut und KNB, 27.02.2006, Hamburg ▪ Koordinierungstreffen DBV-KNB und Goethe-Institut, 23.06.2006, München ▪ DBV Vorstandssitzung, 27./28.06.2006, Berlin ▪ DBV Beiratsitzung, 23.03.2006, Dresden ▪ DBV-Beiratsitzung, 21./22.09.2006, Darmstadt ▪ Bibliothek & Information International (BII), 29.09.2006, Hamburg ▪ Koordinierungstreffen EUBAM-KNB-DBV, 29.08.2006, Berlin ▪ EBLIDA Arbeitsgruppe ‚Trade and Libraries‘, 05.06.2006, Budapest
<p>Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibliothek und Information Deutschland - BID ▪ Goethe-Institut ▪ Bibliothek & Information International - BII ▪ Die Deutsche Bibliothek ▪ EBLIDA ▪ IFLA ▪ Deutsches IFLA-Nationalkomitee ▪ Expertengruppen des DBV ▪ Deutsche UNESCO-Kommission ▪ verschiedene ausländische Bibliotheksverbände

<p style="text-align: center;">Vorträge</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internationale Bibliotheksarbeit – und was geht mich das an? – Vortrag von Hella Klauser auf dem Bibliothekartag in Dresden 2006 ▪ "Perspektivenwechsel durch Auslandsaufenthalt? Möglichkeiten der internationalen Kooperation" Teilnahme Hella Klauser an der Gesprächsrunde zum Thema auf dem Bibliothekartag in Dresden, 2006. ▪ Die internationale Kooperation im Kompetenznetzwerk für Bibliotheken im DBV: Vorstellung des Arbeitsbereichs auf der BIB-Mitgliederversammlung in Dresden, Hella Klauser, 2006 ▪ Das Kompetenznetzwerk stellt sich vor, unter Berücksichtigung des Bibliotheksportals und des Bereichs Internationale Kooperation. Vortrag von Hella Klauser für eine Gruppe von 10 russischen Bibliothekaren und 2 pakistanische Bibliothekare am 24.08.06 und 20.06.06. ▪ Das Kompetenznetzwerk stellt sich vor, unter Berücksichtigung des Bibliotheksportals und des Bereichs Internationale Kooperation. Geplante Einführung von Hella Klauser am 17.10.06 für eine Gruppe von sieben isländischen Informationsspezialisten. ▪ Das Kompetenznetzwerk stellt sich vor, unter Berücksichtigung des Bibliotheksportals und des Bereichs Internationale Kooperation. Vorbereitung des Vortrags von Hella Klauser am 6.11.2006 vor der Mitgliederversammlung der Landesgruppe Rheinland-Pfalz des DBV, Kaiserslautern, 2006 ▪ Internationale Bibliotheksstrukturen – Organisation und Position der Bibliothek in der Kultur- und Bildungspolitik anderer Länder. Vorbereitung des Vortrags von Hella Klauser auf der 2. Tagung der Bibliothekskonferenz am 15.11.2006 in Halle
<p style="text-align: center;">Publikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klauser, Hella: Französische Bienenkörbe: Das Programm ‚Médiathèques de proximité‘. In: Bauwelt (2006), H. 8, S. 33f ▪ Das deutsche IFLA-Nationalkomitee: Bericht 2005 / 2006. In: Bibliotheksdienst 40 (2006), H.3, S.282ff ▪ Klauser, Hella: Lobby, Open Access, Ausbildung und ungarische Würze: Die EBLIDA Jahreshauptversammlung am 5. und 6. Mai 2006 in Budapest. In: Bibliotheksdienst 40 (2006) H. 7, S. 899-902. ▪ Das UNESCO-Übereinkommen ‚kulturelle Vielfalt‘ nach der Verabschiedung und vor der Umsetzung: Chancen für die Bibliotheken. In: Bibliotheksdienst 40 (2006) H. 8/9, S. 1051-1054. ▪ Klauser, Hella: Internationale Bibliotheksarbeit – und was geht mich das an? Die internationale Kooperation im Kompetenznetzwerk für Bibliotheken. Vortrag, gehalten auf dem Bibliothekartag in Dresden, 2006. Veröffentlicht als Vortrag Nr. 33 unter: http://www.opus-bayern.de/bib-info/ergebnis.php (04.10.2006)

<p>Konferenzteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ EBLIDA Hauptversammlung 05./06.05.2006, Budapest ▪ Bibliothekartag Dresden, 21.-24.03.2006 ▪ Französischer Bibliothekskongress abf, 08.-11.06.2006, Paris ▪ Clio, 22./23.02.2006, Berlin ▪ IFLA Konferenz, Seoul, 18.-27.08.2006 ▪ Bibliotheken in den Niederlanden, 17.03.2006, Berlin
<p>Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DBV-Newsletter International Nr. 15 – 23 (ab 2006 monatliche Erscheinungsweise) an 713 Abonnenten, eine Steigerung des Abonnentenkreises um mehr als 150 Eintragungen im Berichtszeitraum. ▪ Meldungen aus dem DBV Newsletter International werden häufig anschließend in den bibliothekarischen Zeitschriften „Bibliotheksdienst“ und „BuB – Forum für Bibliothek und Information“ veröffentlicht und erreichen dadurch eine weitere Leserschaft von 3.300 bzw. 9.300 Bibliotheksinteressierten. ▪ Meldungen aus dem DBV-Newsletter International werden auch in internationalen Newslettern anderer Länder veröffentlicht (z.B. Niederlande) ▪ KNB am DBV-Stand Bibliothekartag Dresden, 21.-24.03.2006 ▪ Planung einer Informationsveranstaltung zur internationalen Kooperation im KNB (Thema Fördermöglichkeiten) sowie zum Thema der deutschen IFLA-Präsidentschaft ‚Bibliotheken auf die Tagesordnung‘ für den 3. Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig 2007.
<p>Probleme</p>	<p>Der Innovationsschub und die Internationalisierung, die durch die deutsche IFLA-Präsidentschaft von Prof. Dr. Claudia Lux von 2007-2009 für das deutsche Bibliothekswesen entstehen und von größter Bedeutung sind, sollten durch zusätzliche Arbeitskapazität noch stärker genutzt werden.</p>


3.3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation II – EU-Kontaktstelle	
ausführende Institution	Staatsbibliothek zu Berlin 10772 Berlin 
Ansprechpartner	Hans-Jörg Lieder (bis 31.03.2006) Tel.: (030) 266-2249 Fax: (030) 266-2842 hans-joerg.lieder@sbb.spk-berlin.de Birgit Stumm (Übernahme des Arbeitsbereiches ab 01.04.2006) Tel.: (030) 266-3636 Fax: (030) 266-3658 Birgit.Stumm@sbb.spk-berlin.de
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	1 Stelle BAT IIa bis 31.03.2006 1 Stelle TVöD 13 ab 01.04.2006
Finanzen	62.000 Euro (reine Personalkosten)
Ziele und Aufgaben	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durch internationale Kooperation die Innovation im Bibliothekswesen fördern ▪ Beratung und Unterstützung für Bibliotheken bei der Beantragung von EU-Projekten und bei der internationalen Kontaktaufnahme ▪ Zusammenarbeit mit Einrichtungen der EU ▪ Einwerbung von internationalen Fördermitteln außerhalb der EU-Programme ▪ Betreuung des EUBAM Sekretariats für Bibliotheken (bis 31.03.06)
Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	
Beratungstätigkeit zur Unterstützung bei der Beantragung von EU-Projekten	<p>Europäischer Verbundkatalog Film</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Der deutsche Verbundkatalog Film (VK Film beim KOBV) plant zusammen mit anderen europäischen Filmbibliotheken und Filminstituten den Aufbau eines mehrsprachigen Europäischen Verbundkatalogs Film. ▪ Tätigkeit: Beratung zu Fördermöglichkeiten durch die EU, Prüfung einer möglichen Einbindung des Portals in TEL (The European Library). ▪ Ergebnis: Ergebnisse liegen noch nicht vor.

<p>Beratungstätigkeit zur Unterstützung bei der Beantragung von EU-Projekten</p>	<p>ASKE-Projektantrag</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Das international hochkarätige ASKE-Konsortium – mit Beteiligung zweier deutscher Institutionen – plant die Einreichung eines EU-Projektantrags innerhalb des aktuellen Calls im Fördermechanismus eContentPlus zum Herbst 2006. Ziel des Projektes ist die Erleichterung des Online-Zugangs zu digitalisierten orientalischen Handschriftenbeständen. ▪ Tätigkeit: Beratung zum EU-Fördermechanismus eContentPlus, Unterstützung bei der Projektantragstellung ▪ Ergebnis: Der Projektantrag hat nach Ansicht der KNB-Mitarbeiterin sehr gute Chancen auf eine positive Evaluierung durch die EU. Mit einer Entscheidung ist Ende 2006 zu rechnen. <p>Anbahnungsprojekt Bibliotheksportal Dreiländereck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken der Regionen Sachsen, Niederschlesien sowie Nord- und Mittelböhmen planen die virtuelle Zusammenführung ihrer Bestände für eine benutzerfreundliche Recherche in einem Online-Bibliotheksverbund – mit Hilfe von EU-Fördermechanismen. ▪ Tätigkeit: Auf Bitte der SLUB Dresden wurde zunächst die mögliche finanzielle Förderung von Anbahnungsmaßnahmen für ein EU-Projekt geprüft. Die KNB-Mitarbeiterin nahm Kontakt zum BMBF auf. Innerhalb des BMBF-Programms „Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittel-, Ost- und Südosteuropa“ hat der Antrag gute Chancen auf eine positive Evaluierung. Im zweiten Schritt ist ein EU-Projektantrag unter dem Fördermechanismus eContentplus für 2007 geplant. ▪ Ergebnis: Ergebnisse liegen noch nicht vor. <p>Geplantes Projekt der Zeitschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Die Staatsbibliothek zu Berlin – PK plant ein EU-Projekt zur Erleichterung des Zugangs zu digitalisierten deutschsprachigen Zeitungsbeständen osteuropäischer Provenienz unter Nutzung von EU-Fördermechanismen. ▪ Tätigkeit: Ermittlung eines relevanten Fördermechanismus sowie intensive Beratung des potentiellen Antragstellers. Hilfe bei der Suche nach Projektpartnern. ▪ Ergebnis: Die Zeitschriftenabteilung der SBB-PK plant einen Projektantrag unter eContentPlus im nächsten Call 2007 einzureichen. <p>Geplante europäische Ausweitung des DANDELON-Netzwerkes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Dandelon (http://www.dandelon.com) ist ein Suchportal für wissenschaftliche Literatur und zugleich ein Netzwerk, dessen Ziel in der verbesserten maschinellen Inhaltserschließung von Bibliotheksmedien besteht. Das Netzwerk soll auf europäischer Ebene ausgeweitet werden, mit finanzieller Unterstützung durch die EU. ▪ Tätigkeit: Intensive Prüfung von EU-Fördermöglichkeiten
-----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Beratungstätigkeit zur Unterstützung bei der Beantragung von EU-Projekten</p>	<p>und Beratung durch die KNB-Mitarbeiterin. Da Dandelon selbst keinen EU-Antrag stellen möchte, Unterstützung durch KNB bei der Suche nach potentiellen Partnern aus dem Bibliotheks-, Verlags- oder Softwarefirmen-Bereich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergebnis: Bislang haben sich keine konkreten Partnerschaften ergeben. <p>BOBCATSSS 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: BOBCATSSS, ein jährlich stattfindender Kongress mit Themen aus der Bibliotheks- und Informationswissenschaft, wird von Studierenden europäischer Hochschulen vorbereitet und organisiert (http://www.bobcatsss.nu). Die Studierenden des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Humboldt-Universität, der FH Potsdam und einer kroatischen Partnerhochschule sind für die Vorbereitung von BOBCATSSS 2008 in Zadar/ Kroatien verantwortlich. ▪ Tätigkeit: Auf Bitte der Studierenden und Lehrenden des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Humboldt-Universität wurden Möglichkeiten einer finanziellen Förderung der Konferenz durch die EU geprüft. Die KNB-Mitarbeiterin nahm Kontakt zum BMBF auf hinsichtlich der Klärung einer eventuellen nationalen Förderung der BOBCATSSS-Vorbereitungstreffen. ▪ Ergebnis: Die Entscheidung des BMBF steht noch aus. <p>Geplante Ausweitung des InfoPoint Auskunftsdienstes der Zentral- und Landesbibliothek Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hintergrund: Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin bietet gegenwärtig den Online-Auskunftsdienst ‚InfoPoint‘ an, eine Kooperation mit dem weltweiten Auskunftsdienst ‚QuestionPoint‘. Der Online-Dienst soll auf europäischer Ebene ausgeweitet und das Portal in weitere Sprachen übersetzt werden. ▪ Tätigkeit: Beratung mit dem Ziel etwaige europäische Fördermechanismen im Bereich von Übersetzungsdienstleistungen und weiterer QuestionPoint-Kooperationen zu identifizieren. Da keine relevanten EU-Fördermechanismen zu ermitteln waren, konzentrierte sich die Hilfe des KNB auf die Suche nach weiteren QuestionPoint-Kooperationen bzw. -Partnern. ▪ Ergebnis: Bislang haben sich keine weiteren Kooperationen ergeben.
<p>Unterstützung Internationaler Kooperationen</p>	<p>Europäischer Kongress "Schriftliches Kulturerbe erhalten - eine nationale Aufgabe im europäischen Rahmen" (13.-15. März 2006, Leipzig)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund: Der Kongress wurde von der „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes“ veranstaltet. • Tätigkeit: In der Vorbereitung des Kongresses wurden durch den KNB-Mitarbeiter intensive Gespräche mit Vertretern der „Allianz“ geführt, mit dem Ziel, etwaige europäische Fördermechanismen mit Relevanz für das Thema Bestandserhaltung zu identifizieren.


<p>Unterstützung Internationaler Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis: Der KNB-Mitarbeiter hat anlässlich des Kongresses einen Vortrag gehalten zum Thema „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken aus Sicht der europäischen Forschungsförderung“
<p>Betreuung des EUBAM Sekretariats für Bibliotheken (Jan.- März 2006)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachbereitung der Sitzung der EUBAM-Arbeitsgruppe vom 16.12.05 ▪ Mitarbeit an der Erstellung eines Kooperationsvertrages zwischen EUBAM und dem Digital Library Forum (DLF) für das Arbeitsvorhaben „Kulturerbe Digital“ ▪ Gespräche und Verhandlungen zur Frage einer deutschen Digitalisierungsstrategie im Rahmen der Europäischen Digitalen Bibliothek (EDL) ▪ Wiederaufnahme und Überarbeitung des DFG-Projektantrags zu einem Rundgespräch zu Fragen einer nationalen Digitalisierungsstrategie ▪ Durchführung diverser Änderungen und Aktualisierungen der EUBAM-Website (www.eubam.de)
<p>Entwicklung eines Internet-basierten Informationsangebots</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeit bei Planungen für das Bibliotheksportal ▪ Erstellen von Inhalten für Themenbereich „EU-Fördermöglichkeiten“ und „Internationale Kooperation“
<p>Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Deutsche Bibliothek ▪ Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ▪ Bibliothek & Information International - BII
<p>Vorträge und Publikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken aus Sicht der Europäischen Forschungsförderung“. Vortrag von Hans-Jörg Lieder, gehalten auf dem Europäischen Kongress <i>Schriftliches Kulturerbe erhalten – eine nationale Aufgabe im Europäischen Rahmen</i>, Leipzig, 13.-15.03.06 ▪ „KNB-EUBAM-MINERVA: Internationale Aspekte des deutschen Bibliothekswesens“. Vortrag von Hans-Jörg Lieder, gehalten auf dem 95. Deutschen Bibliothekartag, Dresden, 21.-24.03.06 ▪ Vortrag „Internationale Kooperation“ innerhalb des Veranstaltungsblockes zum KNB, gehalten von Hans-Jörg Lieder (zusammen mit Hella Klauser) auf dem 95. Deutschen Bibliothekartag, Dresden, 21.-24.03.06 ▪ „Finding a Path: Libraries in the European Project Jungle“. Vortrag von Hans-Jörg Lieder, gehalten im Colloquium of Library Information Employees of the 4+Countries, Banská Bystrica, Slowakei, 11.-13.05.06
<p>Konferenzteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäischer Kongress „Schriftliches Kulturerbe erhalten – eine nationale Aufgabe im Europäischen Rahmen“, Leipzig, 13.-15.03.06 (H.-J. Lieder) ▪ 95. Deutscher Bibliothekartag, Dresden, 21.-24.03.06 (H.-J. Lieder) ▪ 2. Orientation and Matching Day "Preparing for eContent-plus", Budapest, 06./07.04.2006 (B. Stumm)

<p>Konferenz- teilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Getting Ready for FP7: Information & Partnering Days for Information Society Technologies (IST) and Microsystems Technologies, Berlin, 11./12.05.2006 (B. Stumm) ▪ Colloquium of Library Information Employees of the 4+Countries, Banská Bystrica, Slowakei, 11.-13.05.06 (H.-J. Lieder) ▪ Drei Jahre nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung, Frankfurt/Main, 19.06.2006 (B. Stumm) ▪ 10. Verbundkonferenz des GBV, Göttingen, 13.09.2006 (B. Stumm)
<p>Allgemeine Öffentlichkeitsar- beit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligung am DBV-Newsletter International (Erstellen von Informationen zu EU-Förderprogrammen, EU-Initiativen, neue Calls for Proposals etc.) ▪ Erstellung des Newsletters EU-Spezial im Juni 2006 ▪ Erstellung von Materialien und Informationen zu EU-Förderprogrammen und KNB-Arbeit für bibliothekarische Ausbildungseinrichtungen (u.a. Hochschule für Medien Stuttgart, FH Köln) und Unterstützung zweier Diplomarbeiten mit den Themenbereichen „Geschichte der EU-Förderprogramme“ und „Internationale Kooperation“
<p>Probleme</p>	<p>Mit dem Ausscheiden von Herrn Hans-Jörg Lieder aus dem KNB, der in Personalunion das EUBAM Sekretariat für Bibliotheken betreut hatte, liegt dieser EUBAM-Bereich nicht mehr in der unmittelbaren Zuständigkeit des KNB. Die Entscheidung, dass Herr Lieder trotz seines Ausscheidens weiterhin das EUBAM Sekretariat für Bibliotheken betreut, wurde seitens des KNB nicht unkritisch beurteilt. In Gesprächen der DBV-Leitung (Frau Dr. Lux) und der Generaldirektion der Staatsbibliothek zu Berlin (Frau Schneider-Kempf) wurde letztlich die Entscheidung der Staatsbibliothek zu Berlin bestätigt. Die Staatsbibliothek zu Berlin hat verbindlich zugesagt, dass die Leitung des EUBAM Sekretariats für Bibliotheken und der Arbeitsbereich Internationale Kooperation II künftig engste Arbeitsbeziehungen aufbauen und dauerhaft unterhalten werden, so dass Reibungsverluste durch Informationsdefizite ausgeschlossen werden können.</p>


3.4. Arbeitsbereich Bibliotheksportal (war: KNB-Informationsserver)	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Straße des 17. Juni 114 10623 Berlin 
Ansprechpartnerin	Andrea Osterode Tel.: (030) 39 00 14 89 Fax: (030) 39 00 14 84 osterode@bibliotheksverband.de
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	1/2 Stelle TVöD EG 13
Finanzen	Sachmittel: 40.000 Euro über den gesamten Projektzeitraum (KNB-Restmittel) Personalmittel 2006: ca. 30.000 Euro (DFG)
Ziele und Aufgaben	
	<p>Das Bibliotheksportal www.bibliotheksportal.de (früherer Arbeitstitel: KNB-Informationsserver) wird als Portal für Informationen über Bibliotheken und über bibliothekarische Fachthemen aufgebaut.</p> <p>Es liefert Informationen für zwei Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik b) Fachinformation für BibliothekarInnen <p>Das Bibliotheksportal soll des Weiteren Experten und Fachgremien die Möglichkeit bieten, ihre Informationen schnell und einfach auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen.</p> <p>Das Bibliotheksportal ist ein Modul des DFG-Projekts "Virtuelle Fachbibliothek Bibliotheks-, Buch- und Informationswissenschaft (ViFa b2-i)". Es unterstützt so die wissenschaftliche Informationsversorgung und dient fachfremden Benutzern als Einstieg in die wissenschaftliche Recherche.</p>
Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	
	Die von der DFG bewilligte ½ Personal-Stelle konnte am 15.01.2006 durch Frau Andrea Osterode besetzt werden.

<p style="text-align: center;">Aufbau technisches Gerüst</p>	<p>Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbereitung des technischen Systems typo3 in Zusammenarbeit mit der Firma 3-point-concepts, Berlin <ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimierung des Layout und der Funktionalitäten von typo3 ▪ Definition von Workflows ▪ Konzeption und Umsetzung der Linkverwaltung ▪ Konzeption und Umsetzung der Benutzerverwaltung ▪ OAI-Schnittstelle: die erfassten Metadaten für Links und Dokumente können mittels einer OAI-Schnittstelle von der ViFa BBI durchsucht werden. ▪ Workflow für Meldevorgang für potentiell relevante Websites an Academic Linkshare ▪ Durchführung regelmäßiger Arbeitstreffen mit der Firma 3pc mit intensiver Vor- und Nachbereitung, Spezifikation der Anforderungen und Koordination der anstehenden Aufgaben <p>Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das technische System typo3 als ContentManagement-System steht im September als stabiles Arbeitsinstrument für mehrere Redakteure zur Verfügung. Die technische Redaktion (Verwaltung von Benutzern und Seiten) wird selbstständig vom KNB durchgeführt.
<p style="text-align: center;">Aufbau Kooperationsnetz</p>	<p>Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sondierungsgespräche mit potentiellen Beiträgern und Kooperationspartnern sowie Ausbau bereits bestehender Kontakte (Bauarchiv, DBV-Kommissionen und DBV-Expertengruppen, Fachstellenserver, Goethe-Institut, ViFa BBI, u.a.) ▪ Erstellen von Informationsmaterial über das Bibliotheksportal und mögliche Kooperationsformen <p>Ergebnisse:</p> <p>Bis September konnten folgende Kooperationspartner für das Bibliotheksportal gewonnen werden, die in unterschiedlichem Umfang Inhalte beisteuern werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Hobohm (Bibliotheksmanagement) ▪ Bibliotheksbauarchiv ▪ DBV-Expertengruppen ▪ DBV-Fachkommissionen ▪ Fachstellenserver ▪ Goethe-Institut ▪ KNB-Arbeitsbereiche ▪ EUBAM

<p>Redaktionelle Betreuung</p>	<p>Tätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koordination inhaltliche Beiträge, Erstellen eines Redaktionsplans für alle Themenbereiche ▪ Einwerben neuer Inhalte ▪ mediengerechtes Aufbereiten und Einstellen vorliegender Inhalte (Dateien, Links, Bildern) in das Content-Management-System ▪ Erstellen von Inhalten für das System (Aufbau einer Datenbank zu Fördermöglichkeiten im Bibliothekswesen) ▪ Erstellen von Informationsmaterial zum Bibliotheksportal und zu typo3 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handreichung zum Schreiben von Texten für das Web ▪ Ausführliche Anleitung zum Arbeiten mit typo3 <p>Ergebnisse: (Stand Ende September 2006) Das Portal konnte Ende September in einer ersten Version mit folgenden Inhalten online gehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibliotheksbau (Kooperation mit Bauarchiv) ▪ Recht (Prof. Hoeren, Koop. mit Rechtskommission ist im Aufbau) ▪ Bibliotheken International (KNB-Arbeitsbereich) ▪ Leseförderung für Kinder sowie einführende Texte zu Kinder- und Jugendbibliotheken (DBV-Expertengruppe) ▪ Lebenslanges Lernen (KNB-Koordination) ▪ Informationen über das KNB, den DBV, die ViFa b2-i ▪ Bibliothekslandschaft in Deutschland (Kooperation mit dem Goethe-Institut) ▪ Fördermöglichkeiten für Bibliotheken (Auftragsarbeit koordiniert vom KNB) ▪ Management (Kooperation mit Management-Kommission des DBV sowie mit Prof. Hobohm im Aufbau)
<p>Arbeitsgruppen und Gremienteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DBV-Beirat ▪ Projektgruppe ViFa BBI ▪ Fachstellenserver (Gast)
<p>Konferenzteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 95. Deutscher Bibliothekartag, Dresden
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung des Bibliotheksportals im Rahmen des 95. Deutschen Bibliothekartags, Dresden ▪ Vorstellung des Bibliotheksportals auf der DBV-Beiratssitzung (21./22.09.06, Darmstadt) ▪ Vorstellung des Bibliotheksportals in einer Arbeitsgruppe der Fachstellenkonferenz ▪ Erstellen von Informationsmaterial über das Bibliotheksportal für externe Kooperationspartner ▪ Erstellen eines Flyers zum Bekanntmachen des Portals in der Fachwelt

3.4.1 Schirmherrschaft über Fortbildungsportal wissenbringtweiter.de	
Ausführende Institution	<p>Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Hamburg Fakultät Design, Medien und Information Studiendepartment Information Berliner Tor 5 20099 Hamburg</p> 
Ansprechpartner	<p>Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert ute.krauss-leichert@bui.haw-hamburg.de Prof. Dr. Franziskus Geeb franziskus.geeb@bui.haw-hamburg.de</p>
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
	<p>Das Fortbildungsportal wird ohne finanzielle Unterstützung des KNB mit eigenen Ressourcen der HAW Hamburg betrieben. Das KNB ist Schirmherr für das Portal und unterstützt es ideell.</p>
Ziele und Aufgaben	
	<p>Im Zusammenhang mit dem geplanten Bibliotheksportal wurde 2005 die Schirmherrschaft über das Online-Angebot www.wissenbringtweiter.de vom KNB übernommen. Ziel des Portals ist es, einen zentralen Zugang zu Information über Fortbildungsangebote bundesweit zu ermöglichen und so Einzelrecherchen bei einer Vielzahl von Anbietern zu vermeiden. Diese Zielsetzung korreliert mit den Anliegen des Bibliotheksportals.</p>
Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Administration des Portals ▪ Evaluation des Portals ▪ Maßnahmenkatalog für Relaunch ▪ Vorbereitung der Marketingmaßnahmen <p>(durchgeführt durch Sybille Brüggemann und Stefanie Bürger, Studierende des Departments Information der HAW Hamburg)</p>

<p>Ergebnisse</p>	<p>Stand: September 2006:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 48 Fortbildungsanbieter haben sich angemeldet ▪ 157 Fortbildungssuchende haben sich für die Personalisierung registrieren lassen ▪ Tagesaktueller Stand: 20. September 2006: 152 aktuelle Seminare ▪ Über 1000 Besucher je Monat <p>Problem: Das Portal basiert auf der Einwerbung von Projekt- und Fördermitteln und auf der Zusammensetzung des Teams der an der Weiterführung beteiligten Personen. Die weitere Entwicklung ist daher zwar im Grundsatz gesichert, aber nur schwer kontinuierlich planbar.</p>
<p>Vorträge/ Publikationen:</p>	<p>Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert und Silke Klann: Marketing und Customer Relationship Management für ein überregionales Informationsangebot : Konzeption und Durchführung am Beispiel des Fortbildungsportals www.wissenbringtweiter.de. – Vortrag im Rahmen des 95. Bibliothekartages in Dresden, März 2006</p> <p>Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert Wissenbringtweiter.de - ein überregionales Fortbildungsportal für Information und Bibliothek. Vortrag auf dem 29. Österreichischen Bibliothekartag, Bregenz, 22. Sept. 2006</p> <p>Krauß-Leichert, Ute: Lebenslanges Lernen – leichter durch wissenbringtweiter.de. - In: BIX Der Bibliotheksindex, S. 49-50 (B.I.T. Online, Sonderheft)</p>

3.5. Arbeitsbereich Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)	
ausführende Institution	Deutsches Institut für Normung e.V. 
Ansprechpartner/in	<p>Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V. Hans-Jörg Wiesner Burggrafenstr. 6 10787 Berlin Tel.: (030) 26012791 hans-joerg.wiesner@din.de</p> <p>Vorsitz des NABD: Renate Gömpel Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung Adickesallee 1 60322 Frankfurt am Main Tel.: (069) 1525 1006 r.goempel@d-nb.de</p>
Berichtszeitraum:	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	Personal wurde nicht gefördert. Die Betreuung erfolgt durch Personal des DIN sowie der Deutschen Nationalbibliothek und anderer Partner.
Finanzen	<p>€ 40.000.- insgesamt in 2006</p> <p>Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN sieht vor, dass alle Einrichtungen, die in einem Normenausschuss (hier: dem NABD) mitarbeiten möchten, einen Kostenbeitrag zur Finanzierung des Ausschusses leisten müssen. Institutionen mit öffentlicher Trägerschaft sind von der Entrichtung des Kostenbeitrages befreit. Mit dem Betrag von 40.000 € wird pauschal die Teilnahme aller Bibliotheken und Archive in öffentlicher Trägerschaft an den Projekten und Arbeitsausschüssen des NABD abgegolten. Damit ist sichergestellt, dass deutsche ExpertInnen an allen für sie relevanten Normungsvorhaben mitarbeiten können. Aus den Teilnehmerbeiträgen werden die organisatorische Unterstützung, die Infrastruktur und die Logistik für den Ausschuss im DIN bezahlt. Personalkosten sind nicht enthalten.</p>


Ziele und Aufgaben	
	<p>Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium zum ISO/TC 46 "Information and documentation" bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN). Als sog. O-Member (O=Observing) verfolgt und kommentiert der NABD zudem die Normungsarbeit des für die Bestandserhaltung und den Schutz von Kulturgütern in Bibliotheken wichtigen ISO Komitees ISO/TC 171 „Document management applications“</p> <p>In mehreren Arbeitsausschüssen nehmen deutsche Experten Stellung zu internationalen Normungsvorhaben, entwickeln eigene Normungsinitiativen und vertreten die nationalen Interessen in internationalen Normungsgremien.</p> <p>Die Geschäftsstelle des Normenausschusses Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) hat in der nationalen wie internationalen Normung koordinierende Funktionen. Coaching und Workflow von Gremien bzw. Projekten wird von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle wahrgenommen und überwacht. Hinzu kommt die nationale und internationale Sitzungsorganisation, die die Bereitstellung von Sitzungsräumen und IT-Infrastruktur sowie die Versorgung der Experten mit aktuellen Schriftstücken und Sitzungsunterlagen über ein Dokumenten-Management-System einschließt.</p>
Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	
<p>ISO/TC 46/SC 8 „Statistics and performance evaluation“</p>	<p>Im Bereich des vom NABD betreuten internationalen Komitees sind gegenwärtig drei Projekte im Stadium des „Draft International Standard (DIS)“ angekommen, so dass von einer Veröffentlichung der endgültigen ISO-Norm im Jahr 2007 auszugehen ist. Ein Projekt wurde in 2006 abgeschlossen. Folgende Norm-Projekte stehen zur Veröffentlichung in 2006 an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ISO 2789 „Information and documentation – International library statistics“ (Ausgabe 2006-09) ▪ ISO 9230 „Information and documentation – Determination of price indexes for books and serials purchased by libraries“ (FDIS) ▪ ISO 9707 „Information and documentation – Statistics on the production and distribution of books, newspapers, periodicals and electronic publications“ (DIS) ▪ ISO 11620 „Information and documentation – Library performance indicators“ (DIS)
<p>NABD 1 "Transliteration und Transkription"</p>	<p>Die Erschließung von Dokumenten aus allen Sprachregionen benötigt standardisierte Formen der Transliteration und Transkription von Schriftzeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung der DIN 31636 (Ausgabe 2006-02) "Umschrift des hebräischen Alphabets"

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIN 1460-2 "Umschrift kyrillischer Alphabete nicht-slawischer Sprachen" wird überarbeitet (geplanter Ausgabetermin 2007) ▪ DIN 31634 „Umschrift des griechischen Alphabets“ (geplanter Ausgabetermin 2007) und ▪ DIN 31635 "Umschrift des arabischen Alphabets" wird inhaltlich überarbeitet und neu gegliedert und die Norm wird weitere Sprachen wie z. B. Persisch und Kurdisch enthalten (geplanter Ausgabetermin 2007). <p>Weitere Normen zur Transliteration des Armenischen, Georgischen und des Japanischen sind in Arbeit.</p>
<p style="text-align: center;">NABD 2 "Technische Interoperabilität"</p>	<p>Der Arbeitsbereich umfasst insbesondere Normen zum Austausch von Daten und Dateiformaten im nationalen und internationalen Kontext. Neu erschienen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ISO/DIS 25577 „Information and documentation – MarcXchange“ ▪ ISO/DIS 2709 „Information and documentation – Format for information exchange“ <p>Ein neues Normungsvorhaben zu „Data Model for use of RFID in libraries“ wurde in die internationale Arbeit aufgenommen.</p>
<p style="text-align: center;">NABD 7 "Bibliotheksmanagement"</p>	<p>Im engen Zusammenhang mit den Aufgaben des NABD 7 steht die Arbeit im ISO/TC 46/SC 8, dem internationalen Spiegelgremium, für das im nationalen Gremium mit Hilfe der KNB-Finanzierung die Zuarbeit geleistet wird (siehe dort).</p> <p>Die internationale Norm zur Leistungsmessung ISO 2789 beschreibt in ihrem neuen Entwurf 44 Indikatoren; im Bibliotheksindex BIX finden sich für wissenschaftliche wie öffentliche Bibliotheken je 17 Leistungsindikatoren; von diesen 34 Indikatoren sind 21 auch in der internationalen Norm ISO 2789 enthalten. Damit steht ein sehr breiter Fundus an statistischen Daten und Leistungsindikatoren für die Evaluierung von Bibliotheken zur Verfügung.</p> <p>Auf Anregung des Steuerungsgremiums des KNB wurde in 2006 die Überarbeitung des DIN-Fachberichtes 13 „Bibliotheksbau“ in das Arbeitsprogramm des NABD 7 aufgenommen. Die Expertenauswahl zur Überarbeitung des Fachberichtes ist mittlerweile abgeschlossen.</p>
<p style="text-align: center;">NABD 8 "Nummerungssysteme"</p>	<p>Zur Identifizierung von Dokumenten und Institutionen werden internationale Nummerungssysteme benutzt, die eindeutige Beschreibungen ermöglichen.</p> <p>Im Jahr 2006 ist der neue Entwurf zur DIN ISO 2108 "Internationale Standard Buchnummer (ISBN)" erschienen.</p> <p>Auf internationaler Ebene beteiligt sich der NABD an einem Projekt zur Überarbeitung der ISO 10957 "Internationale Standardnummer für Musikalien (ISMN)".</p> <p>ISO/DIS 3297, "Information and documentation - International Standard Serial Number (ISSN)" ist im Jahr 2006 erschienen.</p> <p>In das Arbeitsprogramm des NABD aufgenommen wurde ein europäisches Normungsmandat mit dem übergreifenden Titel „Cinematographic Works“. Drei normungsrelevante Projekte</p>

	<p>werden in diesem Kontext ab 2006 im Auftrag der Europäischen Kommission erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Film identification - Part 1: Harmonisation of terminology ▪ Film identification - Part 2: Minimum set of common rules on cataloguing and indexation ▪ Film identification - Part 3: Common rules on cataloguing and indexation
<p>NABD 9 "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"</p>	<p>Die aktuellen Normungsvorhaben, die die Relevanz und Aktualität der Normungsarbeit verdeutlichen, umfassen die Erschließung mit Metadaten, der Identifizierung z. B. mit Digital Object Identifier, und der Zitierregeln (ISO 690, DIN 1505 Teil 2 und Teil 3), die die Beschreibung von Dokumenten durch die Autoren festlegen. Zurückgezogen wurde die Vornorm DIN 1505, Teil 1 Titelangabe von Dokumenten – Titelaufnahme von Schrifttum – von 1984. Bei Bedarf soll eine neue Norm auf der Basis aktueller Regelwerke für die Katalogisierung erstellt werden.</p> <p>Im Vordergrund der Aufgaben des NABD 9 stehen im Berichtszeitraum die Erarbeitung bzw. die Revision folgender Normen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ISO/PDTR 690 "Guidelines for bibliographic references and citations to information resources". (Völlige Überarbeitung und Zusammenführung der bisherigen Normen ISO 690-1 und ISO 690-2 zu Titelangaben; neu ist die Einbeziehung elektronischer Ressourcen) ▪ ISO/NP 26324 „DOI – Digital Object Identifier“
<p>NABD 10 "Länderzeichen"</p>	<p>Die internationale Norm ISO 3166-1 wurde durch eine internationale Arbeitsgruppe überarbeitet und in eine neue Form gebracht. Dabei wurden die Anpassungen und Ergänzungen, die in den letzten Jahren notwendig wurden und durch eine Maintenance Agency (MA) beschlossen wurden, in die Norm eingearbeitet. Das besondere an dieser Norm ISO 3166-1 ist, dass sie eine „lebendige“ Norm ist, d. h. politische/staatliche Änderungen der Staaten bzw. Staatennamen müssen in der Norm immer nachvollzogen werden. Normalerweise werden die Nutzer durch Newsletter über Änderungen informiert, aber durch den von der ISO vorgeschriebenen Rhythmus, sind von Zeit zu Zeit Neuauflagen zu erarbeiten.</p> <p>Neu erschienen ist der ISO/FDIS 3166-1 (Ausgabe 2006-05) „Codes für Ländernamen und deren Untereinheiten – Teil 1: Codes für Ländernamen“.</p>

<p>NABD 14 "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"</p>	<p>Der NABD 14 umfasst Mitarbeiter aus Archiven, Bibliotheken und der Wirtschaft. Als Spiegelgremium zum ISO/TC 171 beobachtet und kommentiert der NABD 14 aufmerksam die Normungsvorhaben des internationalen Komitees.</p> <p>Ein Regelwerk zum „Behandlungserfolg von Entsäuerungsverfahren“ wird 2006 veröffentlicht werden. Das Regelwerk soll Verfahren benennen, mit deren Hilfe der Entsäuerungseffekt der einzelnen Verfahren bestimmt werden kann.</p> <p>Im Rahmen einer praxisbezogenen Taschenbuchreihe soll bis zum Bibliothekskongress 2007 in Leipzig ein erstes Praxis-handbuch des NABD mit dem Titel „Bestandserhaltung“ beim Beuth Verlag erscheinen.</p>
<p>NABD 15 "Archiv- und Schriftgutverwaltung"</p>	<p>Die Internationale Norm ISO 15489-1 und der Internationale Fachbericht ISO/TR 15489-2 beruhen auf einer Konsensbildung in dem seit 1997 laufenden Normungsprojekt im ISO/TC 46/SC 11 „Information und Dokumentation – Archiv- und Schriftgutverwaltung“. Gegenstand der Norm ist die Verwaltung und Aufbewahrung von Unterlagen, die bei privaten oder öffentlichen Einrichtungen im Zuge der Erledigung von Geschäftsvorfällen bzw. der Aufgabenerfüllung entstehen.</p> <p>Folgende Normen des NABD 15 bzw. ISO/TC 46/SC 11 sind im Jahr 2006 erschienen bzw. derzeit in Bearbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuerscheinung von ISO 22310 "Information and documentation - Guidelines for standards drafters for stating records management requirements in standards" (Ausgabe 2006-04) ▪ Revision der ISO 15489. Ein erster Scope für die grundlegende Revision der Norm liegt vor. ▪ ISO/WD 23081-2 „Information and documentation – records management processes – Metadata for records – Part 2: Implementation issues“ steht ab 1. Juli 2006 zur Abstimmung ▪ Ein erster Entwurf von ISO/WD 23081-3 „Information and documentation – records management processes – Metadata for records - Part 3: Assessment of Records Management metadata sets“ erscheint zur zweiten Jahreshälfte 2006. ▪ Ein neuer Committee Draft zu ISO 26122 "Work process analysis for records management" (Adoption of AS 5090: 2003) ist zum Juni 2006 erschienen. <p>Ein weiteres Normungsvorhaben, dem sich der NABD 15 gegenwärtig widmet, ist die Revision der bestehenden Norm ISO 19005-1 "Document management - Electronic document file format for long-term preservation - Part 1: Use of PDF 1.4 (PDF/A-1)". Die Norm beinhaltet technische Unreinheiten, deshalb war die Sitzung des ISO/TC 171/SC 2 in Berlin im Januar 2005 notwendig geworden. Es soll ein Corrigendum zur Norm erstellt werden. Den Teil 2 zur ISO 19005 gibt es inzwischen als Manuskript zum Committee Draft.</p>

<p>Projekt des NABD zur Langzeitarchivierung</p>	<p>Bisher noch keinem Normenausschuss zugeordnet ist ein bedeutendes neues Projekt des NABD mit dem Titel:</p> <p>"Normung auf den Gebieten Digitalisierung und Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen"</p> <p><u>Federführung und beteiligte Partner:</u> Die Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt/M. und weitere Experten aus Wissenschaft, Forschung, Bibliotheken, Archiven, Museen, Datenzentren, Anbieter von Digitalisierungs- und Archivierungsdienstleistungen, Normungsexperten.</p> <p><u>Ziel des Projektes:</u> Das beantragte Projekt soll eine Zusammenstellung des Normungsbedarfs erarbeiten, der auf den Gebieten „Digitalisierung“ und „Langzeiterhaltung digitaler Ressourcen“ aufgrund laufender international beachteter Projekte besteht, und die Integration der Ergebnisse in die Normung absichern.</p>
<p>Sitzungen und Veranstaltungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 25./26. Januar 2006: Sitzung des ISO/TC 171/SC 2 Document management - Electronic document file format for long-term preservation PDF-A ▪ 6. bis 10. Februar 2006: Jahreskonferenz des ISO/TC 46 in Chiang Mai, Thailand ▪ 9. März 2006: Sitzung des NABD 14: "Bestandserhaltung" in Berlin ▪ 21. bis 23. März 2006 Teilnahme am 95. Bibliothekartag in Dresden ▪ 3. bis 5. Mai 2006: Sitzung des ISO/TC 46/SC 8 Quality-Statistics and Performance Evaluation in Paris ▪ 21. Juni 2006: Sitzung des NABD 1: "Transliteration" in Frankfurt/M. ▪ 22. Juni 2006: Sitzung des NABD 15: "Schriftgutverwaltung" in Frankfurt/M ▪ 6. Juli 2006: Sitzung des NABD 7: "Bibliotheksmanagement" in Köln ▪ 10. August 2006: Sitzung des NABD 10: "Länderzeichen" in Berlin ▪ 25. Oktober 2006: Sitzung des NABD Beirates in Köln
<p>Vorträge</p>	<p>Die Obleute und Mitarbeiter der Arbeitsausschüsse des NABD halten im Berichtszeitraum kontinuierlich Vorträge vor den interessierten Kreisen zu den von Ihnen vertretenen Normungsvorhaben und sie verfassen Veröffentlichungen zu Normungsthemen in unterschiedlichen Fachzeitschriften, wie z. B. "Bibliotheksdienst", "Der Archivar" oder "DIN-Mitteilungen".</p> <p>Auf den Homepages des NABD und seiner nationalen und internationalen Partner wird über aktuelle Normungsvorhaben sowie über die Möglichkeit der Beteiligung an der Normungsarbeit informiert.</p>

3.6. Koordination des Kompetenznetzwerks	
ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Straße des 17. Juni 114 10623 Berlin 
Ansprechpartnerin	Ulla Wimmer Tel.: (030) 39 00 14 87 Fax: (030) 39 00 14 84 wimmer@bibliotheksverband.de
Berichtszeitraum	01.01.2006 – 30.09.2006
Ressourcen	
Personal	1 Stelle TVÖD - EG 13
Finanzen	98.448 € insgesamt in 2006 (Personal-, Sach- und Reisekosten)
Ziele und Aufgaben	
	Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden KNB-Arbeitsbereiche. Sie betreut das KNB-Steuerungsgremium und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit für das KNB. Sie bereitet die Realisierung neuer Aufgaben vor, bis diese als eigenständige KNB-Arbeitsbereiche etabliert sind. Sie organisiert die Durchführung des BIX-Bibliotheksindex und arbeitet am Bibliotheksportal mit.
Sachthemen	
Informationsserver	Mit der Besetzung einer halben Personalstelle im Januar 2006 und dem Online-Gang des Servers unter dem Titel www.bibliothekportal.de im September 2006 hat sich diese Aufgabe als eigener Arbeitsbereich etabliert (vgl. 3.4.). Die Koordinationsstelle arbeitet in diesem Bereich konzeptionell mit.
BIX-Bibliotheksindex	Der BIX-Bibliotheksindex wurde 2006 erstmals im Rahmen des KNB durchgeführt. Er wird als eigener Arbeitsbereich behandelt (vgl. 3.2.). Die Koordinationsstelle hat das Projektmanagement für den BIX übernommen.

<p style="text-align: center;">Lebenslanges Lernen und Deutsche Internetbibliothek</p>	<p>Zu den mittelfristigen Aufgaben des KNB gehört die Förderung von Bibliotheken als Orte Lebenslangen Lernens. In diesen Bereich entwickelten Bertelsmann Stiftung und DBV im Jahr 2005 die Projektinitiative IBASE (Innovationsnetz Bibliotheken als Selbstlernzentren), bestehend aus einem Netz von Selbstlernzentren in Bibliotheken, einer kooperativen elektronischen Lern- und Auskunftsressource auf Basis der Deutschen Internetbibliothek und einem Qualifizierungskonzept für BibliothekarInnen.</p> <p>Aufgrund der Föderalismusreform war die Möglichkeit, das Projekt in einem BLK-Projektrahmen zu platzieren, ab Frühjahr 2006 nicht mehr gegeben. Angestrebt wird nun, das Projekt ggf. ab 2008 in entsprechende Initiativen des BMBF (Lebenslanges Lernen) einzubringen. Das Thema Lebenslanges Lernen wurde auch in Gesprächen der DBV-Vorsitzenden und der BID-Sprecherin mit Frau Ministerin Schavan am 8.5.06, sowie dem BMBF am 12.08.06 angesprochen.</p> <p>Die Deutsche Internetbibliothek (www.internetbibliothek.de) besteht aus einer kooperativen Online-Auskunft und einem qualitätsgeprüften Link-Katalog. 93 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken nehmen an diesem Projekt teil und beantworten Wissensfragen aller Art innerhalb von 2 Werktagen. Ein derartiges Angebot existiert unter dem Titel "Ask a Librarian" in zahlreichen europäischen Ländern und den USA. Seit Anfang 2005 läuft das Projekt im Notbetrieb. Trotzdem steigerte sich die Zahl der e-mail-Anfragen im Vergleich zu 2005 um fast 20%. Eine längerfristige Finanzierungsbasis für die Deutsche Internetbibliothek ist daher weiterhin dringend notwendig.</p>
<p style="text-align: center;">Digitalisierung</p>	<p>Folgende Funktionen wurden vom Vorsitzenden des KNB-Steuerungsgremiums wahrgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeit im Beirat der Fraunhofer-Studie zur Digitalisierung im Auftrag des BKM ▪ Teilnahme an EUBAM-Sitzungen ▪ Stellungnahme zu den Empfehlungen der EU-Kommission zur Digitalisierung vom 24.08.06
<p>Koordination allgemein</p>	
<p style="text-align: center;">Infrastruktur und Organisationsunterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitung und Betreuung der Sitzungen des KNB-Steuerungsgremiums: <ul style="list-style-type: none"> - 22.02.2006 - 31.05.2006 - 12.10.2006 ▪ Protokolle der Sitzungen unter http://www.bibliotheksportal.de/hauptmenue/wir-ueber-uns/knb/steuerungsgremium/ ▪ Erstellung von Arbeitsbericht und Arbeitsprogramm ▪ Kontakt zur KMK-Geschäftsstelle ▪ Administration de DFG-Projektteilnahme (ViFa b2-i) ▪ Finanz- und Arbeitsplanung

<p>Öffentlichkeitsarbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungsblock im Rahmen des 95. Deutschen Bibliothekartags (Dresden) mit ca. 100-120 Teilnehmern ▪ Planung eines KNB-Veranstaltungsblocks für den 3. Kongress für Information und Bibliothek (Leipzig 2007) zum Thema "Fördermöglichkeiten für Bibliotheken" ▪ Aktualisierung des Informationsflyers zum KNB ▪ Betreuung des Internetauftritts des KNB www.knb.bibliotheksverband.de (wird im Rahmen des Bibliotheksportals weitergeführt).
<p>Arbeitsgruppen und Gremienteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DBV-Beirat und Vorstand (Gast) ▪ DBV-Sektion IV (Gast) ▪ Projektgruppe ViFa b2-i (Mitglied) ▪ DBS-Steuerungsgruppe Öffentl. Bibliotheken (Vorsitz) ▪ DBV-Expertengruppe Bibliothek und Schule (Gast)
<p>Wichtige Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hbz Köln ▪ SUB Göttingen ▪ DBV-Sektionen und Kommissionen ▪ Goethe-Institut ▪ Bertelsmann Stiftung
<p>Konferenzteilnahme</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 95. Deutscher Bibliothekartag, Dresden ▪ 8th International Bielefeld Conference 2006, 07.-09.02.2006
<p>Vorträge / Publikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wimmer, Ulla: Überregionale Leistungen „im Netz“: Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB). - Vortrag im Rahmen des 95. Dt. Bibliothekartags, Dresden http://www.opus-bayern.de/bib-info/frontdoor.php?source_opus=198 ▪ Wimmer, Ulla: Statistics and Strategy : Statistics and Performance Measurement as a Social Process - in: Management, Marketing and Promotion of Library Services / ed. by Trine Kolderup Flaten. - München: Saur, 2006. - S. 33 - 42 ▪ Wimmer, Ulla: Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB): Das Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben übernimmt neue Dienstleistungen. - in: BIX der Bibliotheksindex 2006, S. 47 - 48 ▪ Vortrag zum KNB beim Berliner Arbeitskreis Information (BAK) am 06.07.2006

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken

4.1. Mitglieder

- Dr. Friedrich Geißelmann, UB Regensburg für den Deutschen Bibliotheksverband (Vorsitzender)
- Dr. Rolf Griebel, Bayerische Staatsbibliothek München, für die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben
- Joachim Linek, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die KMK
- Reiner Diedrichs, Verbundzentrale des GBV, für die Bibliotheksverbände
- Dr. Claudia Lux, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, für den DBV (Stellvertretende Vorsitzende)
- Jürgen Seefeldt, Landesbüchereistelle Rheinland-Pfalz, für die Fachkonferenz der Staatlichen Büchereistellen in Deutschland

4.2. Sitzungen 2006

- 02.02.2006, Berlin,
Protokoll unter
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/dokumente/pdf/Protokoll_KNB_0202_06_Kurz.pdf
- 31.05.2006, Berlin,
Protokoll unter
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/0wiruns/knb/dokumente/Protokoll_KNB_3105_06_kurz.pdf
- 12.10.2005, Berlin,
Protokoll liegt noch nicht vor